

Radieschen in verschiedenen Formen und Größen

Der Schulgarten der Tulla-Grundschule an der Hagsfelder Allee wird mit der ersten Ernte eröffnet

eki. Sie sind unterschiedlich groß und haben die verschiedensten Formen. Auch das Rot ist bei diesen Radieschen etwas blasser als bei denen aus Supermarkt und Hofladen. Aber sie schmecken ausgezeichnet und das Ernten der Gartenrettichgewächse macht Malte, Ellen und Anne sichtlich Spaß. Und den anschließenden Biss in die frischgeernteten Radieschen haben sich die Viertklässler der Tulla-Grundschule auch redlich verdient, schließlich waren sie auch beim Aussäen und Pflanzen aktiv. Malte, Ellen und Anne gehören nämlich zu den elf Kindern der schulischen Garten-AG, die jeden Montagnachmittag für anderthalb Stunden im Schulgarten in der Kleingartenanlage an der Hags-

Rund 50 Gärten von Schulen in der Stadt

felder Allee zu Gange sind. Vor gut einem Jahr bekam die Garten-AG den Zuschlag für das ehemalige Werkstattgelände, und am Samstag wurde der Schulgarten mit der ersten Ernte offiziell eröffnet.

„Die Idee für einen solchen Garten hatten wir schon vor vier Jahren“, sagten die drei ehrenamtlichen AG-Leiterinnen Sylke Zimmermann, Gabriele Keil und Christina Klobasa. Doch erst nach zwei Jahren wurde eine passende Parzelle frei. Sie sah am Anfang eher aus wie eine Müllkippe als ein grünes Kleingartenidyll. Doch dank der Unterstützung von Auszubildenden des Gartenbauamts konnte das Grundstück recht schnell wieder in Schuss gebracht werden – und seit Anfang des Jahres kann auf einem der rund 50 Schulgärten im Stadtgebiet richtig gearbeitet werden. In drei höher gelegten Beeten und



IDYLLISCHER AUSSSENPOSTEN: Der Schulgarten in der Anlage an der Hagsfelder Allee bietet den Kindern der Tulla-Grundschule einen Ausflug ins Freie, um dort ihren grünen Daumen schulen zu lassen.
Foto: jodo

einem Hochbeet wurden in den vergangenen Wochen Tomaten, Erbsen, Zucchini, Paprika und Erdbeeren gepflanzt. „Das sind alles Sachen, die von den Kindern nach der Ernte gleich aus der Hand gegessen werden können“, betont Zimmermann. Rektor Michael Brischar lob-

te die Garten-AG als „tolle Ergänzung“ zum Unterricht.

Bei der Gestaltung des Gartens erhielten die AG-Gründerinnen ehrenamtliche Unterstützung von Kornelia Friedenauner. Die Redakteurin der Fachzeitschrift „Mein schöner Garten“ ist be-

kennender Fan von Schulgartenprojekten. Die Kinder von Zimmermann, Keil und Klobasa werden die Grundschule im Sommer verlassen und auf weiterführende Schulen wechseln. Die Garten-AG wollen die drei Mütter aber trotzdem fortführen.